

Gewinner – Auslosung

Unser Dorf soll noch schöner werden!
Der Leitspruch unseres Heimatvereins war die Lösung des Gewinnspiels in der letzten Ausgabe des Ellern-Blattes. Unter den vielen Teilnehmern wurde ausgelost – als Gewinner des Hauptpreises, einer Sporttasche:



Maximilian Vogel



und einer *Waschtasche*:

Lucie Hohnstein.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern!

Altenhainer Veranstaltungskalender

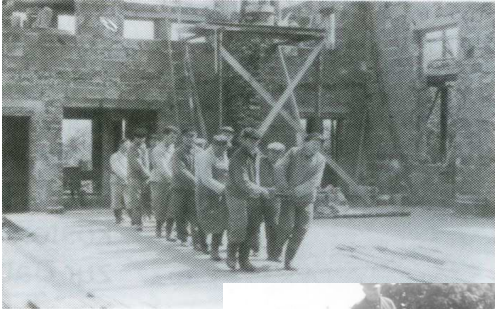
für den Zeitraum vom 06.01.2007 bis 07.04.2007

- Sa. 06.01. 15.00 7. Altenhainer Vortrag im TH-Zimmer
„100 Jahre Altenhainer Postkarten“
Theo Haferkorn und Gerd Misselwitz
- Sa. 27.01. 17.00 Neujahrsfeier und Skatturnier
- Sa. 10.02. 15.00 8. Altenhainer Vortrag „Vorsorge-
vollmacht, Patientenverfügung,
Betreuung“, Rechtsanwalt
Patric Blum, in der KiTa!
- Sa. 24.02. 15.00 9. Altenhainer Vortrag „Spaziergang
an der Mulde zwischen Colditz
und Wurzen“, Rudolf Priemer,
Lichtbildervortrag, in der KiTa!
- Die 27.02. 19.00 Mitgliederversammlung des AHVe.V.
im Heimathaus „Alte Schule“!

Sa. 07.04. 16.00 Osterfeier Sportplatz

Ostern bis Pfingsten Ausstellung und Veranstaltungen zu
„120 Jahre industrieller Steinabbau
in Altenhain“

Der Bau der Turnhalle erfolgte in einer großen



Gemeinschaftsaktion der Altenhainer Einwohner.

Diese Turnhalle ist das kulturelle Zentrum unseres Ortes. Bis Heute ist sie eine beliebte Sport- und Begegnungsstätte. Hier finden die großen Veranstaltungen der Vereine und Familienfeiern statt. Unsere Turnhalle ist die Heimstätte der Sportgemeinschaft „Blau-Weiß Altenhain“. Über die Hälfte ihrer Mitglieder treibt hier regelmäßig aktiv Sport, in den Sektionen: 4x Volleyball (Mo., Do und 2x Fr.!), zwei Gymnastikgruppen, Stepp-Aerobic, eine Kampfsportgruppe sowie eine Gruppe der Evangelischen Kirche. Für die Kindertagesstätte dient sie zur aktiven Nutzung im Kindersport und für kulturelle Veranstaltungen. Auch überregionale Veranstaltungen, wie z.B. Kaninchen-Ausstellungen und Volleyballturniere unterstreichen die Bedeutung der Turnhalle über unseren Ort hinaus. Erst im Jahr 2004 wurde mit Fördermitteln ein Anbau errichtet, in den moderne Umkleieräume und sanitäre Anlagen ihren Platz fanden. Doch nun hat die Ortsverwaltung plötzlich kein Geld mehr für unsere Turnhalle. Jedoch sind die Altenhainer Vereine gemeinsam, im Gespräch mit der Verwaltung um eine Lösung zu finden.

Altenhainer Ellern-Blatt



Blatt 1 / 07

Ein Informationsblatt des Altenhainer Heimatvereins e.V.

45 Jahre Turnhalle Altenhain



Foto: Gerald Kupfer, 2007

1959 – 1962 Bau der Turnhalle Altenhain

Insgesamt beteiligten sich 434 Einwohner Altenhains und Umgebung, davon:

- 77 Kinder mit 2.704 Aufbaustunden
 - 285 Erwachsene mit 18.075 Aufbaustunden
 - 102 Erwachsene mit 1.648,50 M Geldspenden
 - 6 Erwachsene mit Sachspenden, im Wert von 700,25 M
 - 7 regionale Firmen unterstützten den Bau kostenlos
- Zusätzlich kamen:
- 81.000,00 M aus Lotto – und Totomitteln
 - 350,00 M von der Volksbildung
 - 1.000,00 M aus Landessportmitteln

Am 13. Dezember 1962 wurde sie festlich eingeweiht.

Altenhainer Heimatverein e.V.
Ansprechpartner: Gerald Kupfer, Hauptstraße 10,
04687 Altenhain Telefon 034383/44471
Fotos: Archiv Altenhainer Heimatverein



Liebe Altenhainer, unter dem Motto „2007 - 120 Jahre Steinabbau in Altenhain“ bereiten derzeit die Mitglieder der AG Ortsgeschichte eine Ausstellung und verschiedene Veranstaltungen vor.

Die Ausstellung wird zu Ostern im Heimathaus eröffnet und wird bis Pfingsten zu sehen sein. Die genauen Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben. Auf jeden Fall wird es möglich sein, nach vorheriger Absprache, auch außerhalb dieser Öffnungszeiten die Ausstellung zu besuchen – über Tel. 444 10 oder persönlich bei den Mitgliedern der AG Ortsgeschichte und des Vorstandes des AHV e.V.

Aus der Geschichte des Steinabbaus in Altenhain Teil II

Zusammengetragen durch Dirk Reinhardt und Volker Killisch

- 1927 Fa. Altenhainer Hartsteinwerke in Liquidation (durch Weltwirtschaftskrise) Zusammenschluss mit Fa. Bruno Preisser, Kleinsteinberg zu „Altenhainer Hartsteinwerke Bruno Preisser AG“
- 1927/1928 *Bau des Schotterwerkes (Leistung ca. 25 cbm/h)*
- 1930 *01. Juli* Gründung der „Quarzporphyr - Union GmbH Leipzig“ (QUL) als Verkaufsgemeinschaft - Mitgesellschafter: Fa. Richard Ebert & Co
- 1931 Altenhainer Hartsteinwerke sind Gesellschafterfirma der am *1. Januar* gegründeten „Hartsteinverkaufsgemeinschaft Osthavelland-Altenhain (HVG O.A.)“
- 1934 Die Brüche am Butterberg und Klengelsberg liegen still. Es ist anzunehmen das in diesen Brüchen hauptsächlich Pflastersteine produziert wurden. Da hier kein großer Brecher stand war die Herstellung von Knack / Splitt relativ teuer und der Bedarf an Pflastersteinen ging aufgrund neuer Straßenbautechniken zurück.
- 1936 *Juli* Der Bruch „Großer Frauenberg“ soll erweitert werden, dafür wird der Aussichtsturm gesprengt.
- um 1940 Die Fa. „Friedrich Zachmann KG“ ist Eigentümer aller vier Steinbrüche.
- 1941 Brand des Schotterwerkes am Frauenberg - Einstellung der Produktion.
- ca. 1944 Da das „Chemiedreieck“ um Leuna ständiges Angriffsziel von Bombern ist, wird von dort im „Kleinen Frauenbergbruch“ Teermasse gelagert. Diese wurde in Kesselwagen geliefert und mit Hilfe von Dampfloks erhitzt und verflüssigt sowie mittels Rohrleitung in den Bruch gepumpt.
- 1945 um den *16. April* Die im "Kleinen Frauenbergbruch" gelagerten Teerhaltigen Stoffe brennen und dieser wird seitdem "Schwarzer Bruch" genannt.
- 1948 „Friedrich Zachmann KG“ per Volksentscheid vom *30. Juni* enteignet, ab 1.7.1948 volkseigen! Besitzer werden die VEB Vereinigte Hartsteinwerke Hohnstädt.
- 1959/ 60 Der Zentrale Geologische Dienst Freiberg, Arbeitsstelle Leipzig führt eine „Vorerkundung für Objekt Quarzporphyr Altenhain“ durch. Alle Brüche sind Abbauwürdig!
- um 1990 Nach der politischen Wende sichert sich der Unternehmer Roland Maucher die Abbaurechte für den Klengelsberg mit ca. 20 ha abzubauen Fläche und Gründet die Firma S.u.S.A. (Schotter- und Splittwerk Altenhain GmbH).
- 1993 Der neue Steinbruch Klengelsberg geht auf Grundlage einer vorfristigen Abbaugenehmigung in Betrieb.
- ab 1994 Fa. MACADAM besitzt Abbaurecht für den Frauenberg aber nicht das Grundstück Proteste der Einwohner haben die Inbetriebnahme erfolgreich verhindert.
- 2006 *11. September* - Das Gewinnungsrecht für den Frauenberg wird durch das Oberbergamt Freiberg zurückgenommen.
Dezember Das Gebiet um den Frauenberg wird dem sächsischen Europäischen Vogelschutzgebiet Nr.6 zugeordnet. Eine neuerliche Erteilung des Gewinnungsrechts ist nun so gut wie ausgeschlossen.

